

RÜCKBLICK: Obstbaum-Schnittkurs für Fortgeschrittene

Am 15. März fand in einem Garten in der Weinbergstraße ein kurzfristig ins Jahresprogramm aufgenommenener Schnittkurs für Fortgeschrittene statt.

Eine nah an der Grundstücksgrenze stehende, sich zur Straße neigende alte Süßkirsche war der erste Baum, welcher bei diesem Kurs geschnitten wurde. Ein starker Bewuchs mit Moos und Flechten vom Stamm bis in die äußersten Zweige deutete auf eine starke Mangelernährung hin. Die Zweige waren zudem sehr brüchig. Am Stamm wies der Baum morsches Holz, einen Baumpilzbefall und Gummifluss auf. Gummifluss oder Gummosis ist ein harzartiger Ausfluss, der insbesondere Prunusarten betrifft. Er tritt als Folge von Befall durch Bakterien, holzersetzenen Pilzen, Käfern und Raupen, sowie durch Schäden durch Trockenstress, Frost und Mangelernährung an Kirsche, Pfirsich und Pflaume auf.

Laut dem Bürgerlichen Gesetzbuch obliegt jedem Grundstückseigentümer die Verkehrssicherungspflicht. Er hat somit für den verkehrssicheren Zustand von Bäumen zu sorgen und ist verpflichtet, Schäden durch Bäume an Personen oder Sachen zu verhindern. Da im Falle des Kirschbaumes die Gefahr bestand, dass bei einem Sturm Äste abbrechen und auf Gehweg und Straße stürzen, musste hier dringend gehandelt werden.

Es galt nicht nur vorgeschädigtes Holz zu entfernen, sondern die Angriffsfläche des belaubten Baumes für Gewitterstürme im Sommer stark zu dezimieren. Mit einer Akku-Teleskop-Kettensäge wurden sämtliche Äste, welche über den öffentlichen Weg ragten stark eingekürzt, wobei auf der Straße immer ein bis zwei Personen dafür sorgten, dass weder Fahrzeuge noch Personen zu Schaden kommen konnten. Auch die Äste über dem Gartengrundstück wurden gekürzt. Abschließend wurde der oberste Kronenbereich von der Leiter aus mit einer Säge ausgelichtet und gestutzt. Eine beträchtliche Menge Schnittgut kam hierbei zusammen. Der Baum muss trotz dieser Sicherungsmaßnahme weiterhin regelmäßig auf seine Standfestigkeit überprüft werden.

Im Anschluss wurden noch zwei Apfelbäume, eine kleine stark beschattete Sauerkirsche, ein Sommerflieder und zwei Strauchrosen geschnitten. Nach getaner Arbeit luden die Gartenbesitzer zu Kaffee und einer Auswahl leckerer Kuchen in ihren Wintergarten ein, wobei noch ein netter Austausch stattfand.

Autor: Birgit Masur